

Gassenclub (Netzwerk Altstadt)

1 Kurzbeschreibung

Der Gassenclub ist ein Instrument des Netzwerks Altstadt (Kompetenzzentrum für Altstadtfragen der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN).

Ziel des Gassenclubs ist es, Entwicklungs-/Interessengemeinschaften (so genannte Gassenclubs) von Eigentümern einer einzelnen Gasse, Altstadtzone oder eines Quartiers zu schaffen, damit ein Entwicklungsprozess in Gang kommt. Der Gassenclub ist ein pragmatisches Instrument, wie man Eigentümer in den Prozess der Innenstadt-Attraktivierung einbeziehen und sie zu klaren Aussagen und gemeinsamen Strategien bewegen kann.

Ziel des Gassenclubs ist, dass sich die Eigentümer kennenlernen und auf eine gemeinsame Strategie einigen (z.B. gemeinsame Nutzungsstrategie der Erdgeschosse, Aufwertung des Aussenraumes, gemeinsame Verkehrslösungen). Durch den Gassenclub soll das Vertrauen und die Investitionsbereitschaft bei Privaten und der öffentlichen Hand aufgebaut werden.

Das wichtigste Element des Instruments Gassenclubs sind die zwei Treffen der Teilnehmenden, welche von einer externen Fachperson des Netzwerks Altstadt moderiert wird. Im Gassenclub treffen sich Eigentümer und Anwohner aus dem Quartier oft zum ersten Mal. An den Sitzungen lernen sie sich kennen, besprechen die zentralen Herausforderungen und entwickeln eine gemeinsame Strategie zum Vorgehen. Der/die Experte/-in des Netzwerks Altstadt informiert die Teilnehmenden über relevante neue Trends und Erkenntnisse (z.B. zum Strukturwandel) und unterstützt sie bei der Erarbeitung der Strategie.

Zwischen dem ersten und zweiten Treffen werden die Anliegen der Eigentümer mittels Einzelgesprächen erhoben.

Vertretende von Politik und Verwaltung nehmen an diesen Sitzungen nicht teil. Sie erhalten erst nach Abschluss des Prozesses ein Dokument, welches von der Fachperson des Netzwerks Altstadt verfasst wurde. Dieses Dokument enthält konkrete Kooperationsangebote und Handlungsfelder.

Das Netzwerk Altstadt verfügt neben dem Instrument Gassenclub noch über drei weitere Instrumente, mit welchen dem Strukturwandel in Städten begegnet werden kann: Die Stadtanalyse, die Nutzungsstrategie und die Haus-Analyse. Das Instrument Gassenclub eignet sich gut als Ergänzung zur Nutzungsstrategie, welche die gesamte Altstadt betrachtet. Es eignet sich jedoch auch als Ergänzung zur Haus-Analyse, welche die Abhängigkeiten zwischen mehreren Eigentümern weniger berücksichtigt.

2 Einsatzmöglichkeiten

Das Wohnen in der Altstadt ist sensibel gegenüber Störungen. Entsprechend heikel sind Investitionen in die Aufwertung des Wohnens. Ergebnisse eines Prozesses mit dem Gassenclub können beispielsweise sein:

- Die Eigentümer einer Gasse einigen sich auf eine halbprivate Nutzung des Gassenraumes und treten mit einem konkreten Vorschlag an die Stadt.

- Die Eigentümer unterschiedlicher Liegenschaften sichern sich gegenseitig den Verzicht auf Nutzungen zu, welche als störend empfunden werden.
- Die Eigentümer und Anwohner einer Gasse einigen sich mit dem Betreiber des lokalen Restaurants über Lärmemissionen während der Sommerzeit.
- Die Eigentümer von historischen Liegenschaften einer Gasse erarbeiten mit der Stadt ein Subventionsmodell für die Umnutzung von Erdgeschossen.

3 Anwendungsbeispiele

- Lichtensteig (St.Gallen)
- Altdorf (Uri)
- Frauenfeld (Thurgau)
- Weinfelden (Thurgau)

4 Kosten

Zwischen CHF 14'000 und CHF 18'000.- für Mitglieder von VLP-ASPAN, je nach Grösse der Gruppe (Nichtmitglieder können das Angebot gegen einen Aufschlag beziehen; Mitgliedschaftskosten: CHF 100.- für Gemeinden mit bis zu 1'000 Einwohner/-innen, 11 Rappen pro Kopf für Gemeinden mit mehr als 1'000 Einwohner/-innen)

Für die Gemeindeverwaltung fallen administrative Arbeiten an, die in diesen Kosten nicht berücksichtigt sind.

Gemeinden im Kanton Schwyz

Wenden Sie sich an Ihren Regionalen Entwicklungsverband REV und erkundigen Sie sich über seine Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten (Kontakt: <http://www.genialregional-sz.ch/wir.html>).

5 Würdigung

Das Instrument Gassenclub beinhaltet die Chance, dass eine gewisse Nähe und Solidarität insbesondere zwischen Eigentümern entstehen kann. Dies kann sich positiv auf die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie entwickeln.

Bei den Sitzungen des Gassenclubs sind Behördenmitglieder nicht vorgesehen, weshalb Personen mit kritischer Einstellung zu den Behörden häufig leichter für eine Mitwirkung gewonnen werden können. Die Akzeptanz zur Mitwirkung wird ausserdem durch die externe Moderation der Sitzungen und die Einzelgespräche zwischen den Sitzungen begünstigt.

6 Quellen und weiterführende Informationen

Gassenclub (2012), in: http://netzwerkaltstadt.ch/Netzwerk_Altstadt/Gassenclub_files/Gassenclub%202013.pdf, abgerufen am 22.06.2017.

Anbieter

[Netzwerk Altstadt](#), Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN